

# ■ Wochenchronik

vom 5. bis 11. März

## ■ Samstag

Zwei OB-Kandidaten für die **Wahl am 9. Oktober** haben erste Unterstützer gefunden. Bürger für Landshut-Stadtrat Bernd Friedrich wird sich wohl hinter Landshuter-Mitte-Bewerberin Gabriele Goderbauer-Marchner stellen. Friedrichs Fraktionskollege Thomas Haslinger (Junge Liste) macht sich hingegen für CSU-Bewerber Helmut Radlmeier stark.

\* \* \*

Die große **Burgsanierung** stockt, da im Staatshaushalt das Geld fehlt. Die geplante Neugestaltung des Fürstenbaus und des Pfaffenstöckls muss wohl auf Eis gelegt werden, teilte Burgverwalter Walter Rappelt mit. Nur kleinere Maßnahmen, die im Budget liegen, können Stück für Stück umgesetzt werden.

## ■ Montag

Über 4000 Interessierte kamen zur **Berufsinformationsmesse** an die Hochschule. 90 Aussteller stellten rund 250 Berufe vor. Laut Dieter Frohwein, Leiter des Bereichs Wirtschaft beim Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, müssen vor allem Arbeitgeber sozialer und handwerklicher Berufe um Bewerber buhlen.

\* \* \*

**Reinhard Marx**, Kardinal und Erzbischof der Diözese München-Freising, predigte in der Stiftsbasilika St. Martin. Anlass dazu war das Hauptfest der **Marianischen Männerkongregation**. Kardinal Marx sprach von der Barmherzigkeit, die im Glauben noch wichtiger sei als Gerechtigkeit.

## ■ Dienstag

Über 3000 Mitarbeiter des Landshuter Werks haben sich anlässlich des **100. Geburtstags von BMW** in der Sparkassen-Arena versammelt. Über eine Video-Leinwand verfolgte die Belegschaft mit Ehrengast Django Asül live die große Jubiläumsfeier aus der Münchner Olympiahalle.

\* \* \*

Neue **Schilder an Bushaltestellen** sollen Fahrgästen die Übersicht erleichtern. Bei einem Medientermin erklärten Stadtwerkechef Armin Bardelle und der Leiter des Verkehrsbetriebs, Robert Schie, was sich ändern wird. Bislang steht auf den Schildern nur ein Ziel. Künftig sollen auf diesen mehr Linien angezeigt werden.

## ■ Mittwoch

Oberbürgermeister Hans Rampf hat die **Falken-Webcam** auf scharf geschaltet. Ab sofort kann man die Vögel am Martinsturm über die Internetseite der Stadt ([www.landshut.de](http://www.landshut.de)) in Echtzeit bei der Brut beobachten. Das Projekt ist eine Kooperation mit der Regierung von Niederbayern.

\* \* \*

Zum **Tag der freien Schulen** suchten Landtagsabgeordnete den Dialog mit Schülern. Damit soll das politische Interesse junger Leute angeregt werden. Helmut Radlmeier (CSU) besuchte mit Rosi Steinberger (Grüne) die Ursulinen-Realschule. Erwin Huber (CSU) sprach an der Fachakademie in Seligenthal vor den Studierenden.

## ■ Donnerstag

Das 17. Landshuter **Kurzfilmfestival** hat mit einer ausverkauften Eröffnungsgala im Kinopolis begonnen. Im Salzstadel, Kinoptikum und Kinopolis sind bis Sonntag 220 Filme zu sehen. „Wir haben ein sattes Programm vor uns“, versprach Festivalgründer Michael Orth.

\* \* \*

Den ersten Spatenstich für eine **Studentenunterkunft** in unmittelbarer Nähe zur Hochschule haben Oberbürgermeister Hans Rampf, Staatssekretär Bernd Siblinger, die Geschäftsführerin des Studentenwerks, Gerlinde Frammelsberger, und Hochschulpräsident Prof. Dr. Karl Stoffel gesetzt. 209 Apartments soll das Wohnheim fassen.

## ■ Freitag

Die Grünen-Stadträte Hermann Metzger und Stefan Gruber haben ihr **Bau-Konzept mit dem Titel „Anders bauen in Landshut“** in ih-

rem Fraktionsbüro vorgestellt. Demnach soll für die Kernstadt gelten, dass historische Bausubstanz zu erhalten sei. Außerdem fordern die Grünen den Vorrang von Mietwohnungsbau vor Eigentumswohnanlagen. Um Wohnungsbau für alle zu schaffen, so Gruber, müsse auch auf wohlhabende Umlandgemeinden zugegangen werden.

\* \* \*

Ab kommenden Dienstag werden die **Umgestaltungsarbeiten in der unteren Neustadt** durch das Baureferat/Tiefbauamt fortgesetzt. Während der ersten Woche bleibt der Bereich in beide Richtungen für den Verkehr befahrbar. Dafür werden die gegenüberliegenden Parkplätze ab der Rosengasse in Richtung Börmergasse/Herrngasse gesperrt.

\* \* \*

Grünes Licht für „**Geisterradler**“: Die vorgeschriebene Fahrtrichtung in Einbahnstraßen ist grundsätzlich auch für Radfahrer bindend. Wer sich nicht daran hält, wird zum „Geisterradler“ – und muss, wenn er erwischt wird, mit einem Bußgeld von mindestens 20 Euro rechnen. Das wird künftig nicht mehr auf allen Einbahnstraßen der Stadt gelten. Denn der Verkehrserrat hat beschlossen, dass Radfahrer etliche Einbahnstraßen fortan auch gegen die vorgeschriebene Fahrtrichtung nutzen dürfen. Die Mehrheit der Senatsmitglieder plädierte dafür, neun von der Verwaltung vorgesehenen Einbahnstraßen künftig in beide Richtungen für Radfahrer zu öffnen. -ut-